

DEUTSCHER INDUSTRIE- UND
HANDELSKAMMERTAG E. V.
Breite Str. 29
10178 Berlin

BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN
INDUSTRIE E. V.
Breite Str. 29
10178 Berlin

ZENTRALVERBAND DES
DEUTSCHEN HANDWERKS E. V.
Mohrenstr. 20/21
10117 Berlin

BUNDESVEREINIGUNG DER DEUTSCHEN
ARBEITGEBERVERBÄNDE E. V.
Breite Str. 29
10178 Berlin

BUNDESVERBAND DEUTSCHER
BANKEN E. V.
Burgstr. 28
10178 Berlin

GESAMTVERBAND DER DEUTSCHEN
VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT E. V.
Wilhelmstr. 43/43 G
10117 Berlin

HANDELSVERBAND DEUTSCHLAND
(HDE) E. V.
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

BUNDESVERBAND GROSSHANDEL,
AUSSENHANDEL, DIENSTLEISTUNGEN E. V.
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

DEUTSCHER STEUERBERATER-
VERBAND E.V.
Littenstraße 10
10179 Berlin

Herrn
Uwe Grande
Projektleiter
Kommunikationsprojekt ELStAM
Oberfinanzdirektion Niedersachsen

per E-Mail

5. Mai 2014

Bewertung des Kommunikationsprojekts zur Einführung des ELStAM-Verfahrens

Sehr geehrter Herr Grande,

für die Möglichkeit, das Kommunikationsprojekt zur Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) zu bewerten, danken wir Ihnen. Mit den Maßnahmen des Kommunikationsprojekts wurde die Implementierung des ELStAM-Verfahrens in der betrieblichen Praxis und bei den steuerberatenden Berufen umfassend und zielgerichtet unterstützt. Die Zusammenarbeit sowie der regelmäßige Austausch zwischen den Projektverantwortlichen und den Spitzenverbänden der deutschen gewerblichen Wirtschaft sowie dem Deutschen Steuerberaterverband haben sehr zur weitgehend erfolgreichen Einführungsphase des ELStAM-Verfahrens beigetragen. Wir fordern die Finanzverwaltung nachdrücklich dazu auf, zukünftige neue Verfahren mit einem vergleichbaren Kommunikationsprojekt zu begleiten.

Die Einführung der ELStAM als Ersatz der papiergebundenen Lohnsteuerkarte erforderte die Implementierung eines neuen elektronischen Verfahrens zum Datenaustausch zwischen Finanzverwaltung, Arbeitgebern, Dienstleistern der Lohnabrechnung, steuerberatenden Berufen und Meldebehörden für mehr als 40 Mio. Steuerpflichtige. In der Praxis führte diese umfassende Umstellung zu einer erheblichen Nachfrage nach zielgruppenorientierten Informationen. Das Kommunikationsprojekt hat diese erforderliche Hilfestellung durch zahlreiche Maßnahmen geleistet:

- Durch die Bereitstellung von Leitfäden, Informations- und Musterschreiben, Präsentationen, etc. konnte ein steter Informationsfluss zwischen Finanzverwaltung und betrieblicher Praxis erreicht werden. Für Arbeitgeber und Steuerberater erwiesen sich sowohl die zu Beginn der ELStAM-Einführung bereitgestellten Unterlagen (z. B. Leitfaden für Lohnbüros, Leitfaden zur Registrierung, Musterschreiben zur Information von Arbeitnehmern) als auch die weiterführenden Unterlagen zu konkreten Anwendungsfragen (z. B. Hinweise für vorschüssig lohnzahlende Arbeitgeber, Fallbeispiele beim Wechsel zwischen Haupt- und Nebenarbeitgeber, Leitfaden zum Steuernummerwechsel) als hilfreich und informativ.
- Zur praxisgerechten Darstellung und zielgerichteten Distribution der Informationsmaßnahmen nahm das Kommunikationsprojekt eine enge Abstimmung mit den Spitzenverbänden der deutschen gewerblichen Wirtschaft sowie dem Deutschen Steuerberaterverband vor. Auf diese Weise konnte eine möglichst breite, schnelle und anwenderorientierte Informationsweitergabe erreicht werden. Ebenso positiv ist hervorzuheben, dass das Kommunikationsprojekt auf Anregung der Verbände zusätzliche, anlassbezogene Informationsmaßnahmen zur Verfügung stellte (z. B. Schulungsunterlagen für Arbeitgeber, Informationen zum Jahreswechsel 2013/2014).
- Um eine möglichst schnelle und aktuelle Information aller ELStAM-Anwender – vor allem bei kurzfristigen und unvorhersehbaren technischen Verfahrensproblemen – sicherzustellen, ist neben der Informationsweitergabe an die Verbände auch eine anwenderfreundliche Darstellung im Internet unverzichtbar. Wir begrüßen daher, dass die Informationsmaßnahmen des Kommunikationsprojekts auf der Internetseite der Finanzverwaltung zum ELStAM-Verfahren zur Verfügung stehen und regelmäßig aktualisiert werden.
- Weiterhin unterstützte das Kommunikationsprojekt den regelmäßigen Austausch zwischen der Finanzverwaltung und den Spitzenverbänden der deutschen gewerblichen Wirtschaft sowie dem Deutschen Steuerberaterverband. Hierzu heben wir vor allem die wiederholten Verbändegespräche auf Einladung des Bundesfinanzministeriums sehr positiv hervor. Auf diese Weise konnten technische Probleme, rechtliche Fragen und Optimierungsbedarf der ELStAM-Anwender zeitnah an die Finanzverwaltung übermittelt werden. Dies hat zu sachgerechten Problemlösungen und zur Klärung von Praxisfragen beigetragen.

Wir sind überzeugt, dass die weitgehend erfolgreiche Einführungsphase der ELStAM ohne die kontinuierliche Beteiligung der Spitzenverbände der deutschen gewerblichen Wirtschaft sowie des Deutschen Steuerberaterverbands nicht erreicht worden wäre. Für diese Abstimmung zwischen Finanzverwaltung und ELStAM-Anwender war das Kommunikationsprojekt als Schnittstelle unverzichtbar. Wir fordern die Finanzverwaltung nachdrücklich dazu auf, zukünftige Verfahrenseinführungen mit einem vergleichbaren Kommunikationsprojekt zu begleiten.

Zudem fordern wir die Finanzverwaltung dazu auf, auch zukünftig – gerade bei neu auftretenden Problemen und Anwenderfragen – Informationsschreiben zum ELStAM-Verfahren zur Verfügung zu stellen und dabei den Austausch mit den Spitzenverbänden der deutschen gewerblichen Wirtschaft sowie dem Deutschen Steuerberaterverband fortzusetzen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHER INDUSTRIE- UND
HANDELSKAMMERTAG E. V.



ZENTRALVERBAND DES
DEUTSCHEN HANDWERKS E. V.



BUNDESVERBAND DEUTSCHER
BANKEN E. V.



HANDELSVERBAND DEUTSCHLAND
(HDE) E. V.



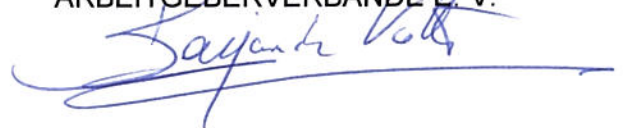
DEUTSCHER
STEUERBERATERVERBAND E. V.



BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN
INDUSTRIE E. V.



BUNDESVEREINIGUNG DER DEUTSCHEN
ARBEITGEBERVERBÄNDE E. V.



GESAMTVERBAND DER DEUTSCHEN
VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT E. V.



BUNDESVERBAND GROSSHANDEL,
AUSSENHANDEL, DIENSTLEISTUNGEN E. V.

